

Vorfreude bei den Veranstalter: Die 24. Ligita starten am Samstag



Präsentierten im Ruggeller Kuefer-Martis-Huus die 24. Ligita, von links: OK-Leiter Elmar Gangl, Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle, Rita Kieber-Beck (Präsidentin Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel), Michael Buchrainer (Musikalischer Leiter Ligita). (Foto: Nils Vollmar)

Vielsaitig Ab kommendem Samstag (Eröffnungskonzert um 19.30 Uhr, Eschen) wird im Unterland für eine Woche spektakuläre Saitenakrobatik auf Weltniveau zelebriert. Die Verantwortlichen luden ins Ruggeller Kuefer-Martis-Huus zur Pressekonferenz.

VON SEBASTIAN GOOP

Die Ruggeller Vorsteherin Maria Kaiser-Eberle, die Präsidentin des Gitarrenzirkels Rita Kieber-Beck, der musikalische Leiter der Ligita Michael Buchrainer und OK-Leiter Elmar Gangl präsentierten am Dienstagvormittag die Liechtensteiner Gitarrentage in ihrer 24. Ausgabe. Wie Rita Kieber-Beck einfürend betonte, ist jeweils viel Engagement nötig, wenn es darum geht, die Ligita durchzuführen: Sie hob den ideellen,

finanziellen und praktischen Aufwand hervor, den treue Sponsoren, ehrenamtliche Helfer, Ligita-Dozenten, Kursteilnehmer sowie die Mitglieder des Vereins Liechtensteiner Gitarrenzirkel Jahr für Jahr aufs Neue betreiben. «Die Ligita wird ein weiteres Mal den Kultursommer einläuten und sich als sympathischer Botschafter der Region bewähren», erklärte Kieber-Beck und fügte an: «Für Liechtenstein ist das eine tolle Sache. Wo sonst kann man Stars der klassischen Gittarenwelt so nahbar und quasi direkt vor der Haustür erleben?»

Querschnitt durch Welten der Gitarre

Als Vertreterin der Unterländer Gemeinden sprach Maria Kaiser-Eberle. Sie sei stolz darauf, dass ein so hochkarätiges Musikfestival im Liechtensteiner Unterland stattfindet und freue sich insbesondere auf das Eröffnungskonzert am Samstag sowie den Flamenco-Abend am Dienstag in Ruggell, so die derzeit einzige weibliche Vorsteherin Liechtensteins.

An Elmar Gangl und Michael Buchrainer war es, auf das musikalische Programm einzugehen. Von einem «Querschnitt durch die Welten der akustischen Gitarre und der Gitarrenmusik für Ensembles» sprach Elmar Gangl, hob die Qualität der Meister- und kommentierten Konzerte hervor und verwies auf eine Besonderheit: Den 2. Ligita-Wettbewerb für Gitarrenduos, der musikalische Finesse und Spannung verspreche - eine Verdoppelung der Preisgelder mache den Wettbewerb für die Szene zudem noch interessanter, so Gangl, der ausserdem auf die auch dieses Jahr stattliche Zahl von 60 Kursteilnehmern verwies. Michael Buchrainer schliesslich hob hervor, dass mit den Konzerten des JugendZupfOrchesters NRW (Samstag) und der so virtuosen wie temperamentvollen Gebrüder Assad (Freitag) zwei ganz besondere musikalische Ereignisse bevorstünden. Grundsätzlich jedoch habe jeder einzelne Konzertabend Gitarrenkunst auf höchstem interationalem Niveau zu bieten.

Programm und Tickets

- **Meisterkonzerte:** 2.7., 19:30 Uhr: JugendZupf-Orchester NRW, Gemeindesaal Eschen. 3.7., 20:15 Uhr: Alvaro Pierrri, Kirche Schellenberg. 4.7., 20:15 Uhr: Duo Melis, Saal Gamprin. 5.7., 20:15 Uhr: Manolo Franco y su grupo flamenco, Saal Ruggell. 7.7., 20:15 Uhr: Private Musick, Kirche Mauren. 8.7., 20:15 Uhr: Sérgio & Odair Assad, Saal Eschen.
- **Kommentierte Konzerte:** 3.7.: Vilsleit'nmusi. 4.7.: Luis Borda. 5.7.: Jinsae Kim. 7.7.: Hedvika Svendova. 8.7.: Franz Halasz. Alle um jeweils 18 Uhr im Musikschulzentrum Eschen.
- **Gitarrenpräsentationen:** 3.7. und 6.7. jeweils um 13.30 Uhr im Musikschulzentrum Eschen.
- **Weitere Highlights:** 9.7., 14 Uhr: Öffentliches Finale 2. Int. Ligita-Wettbewerb für Gitarrenduos, Zuschg Schaanwald. 9.7., 19 Uhr: Abschlusskonzert, Zuschg Schaanwald.
- **Vorverkauf:** Liecht. Post AG, Starticket Schweiz, v-ticket Vorarlberg, i-Punkt Lindaupark.

Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung